

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.— „ 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.— „ 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50 „ 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamestelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschrieben Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 317.

Montag, 13. November

1911.

549. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Vestalin“ G. Spontini
2. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) L. v. Beethoven
3. Larghetto G. F. Händel
4. Tarantelle „Venezia e Napoli“ F. Liszt
5. Ouverture zur Oper „Anacreon“ L. Cherubini
6. Oberbayerischer Ländler für 2 Violinen G. Taepke
7. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
8. Hurrah! Die deutsche Flotte, Marsch C. Berg

550. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss
4. Grosses Duett aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Rhapsodie Nr. 1 E. Lalo
7. Ouverture „1812“ P. Tschaikowsky

Mittwoch, den 15. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

der Geographischen Gesellschaft Düsseldorf.

Thema:

„Mit Zeppelin nach Spitzbergen“.

Die Studienreise der deutschen arktischen Zeppelin-Expedition
unter Leitung

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich
von Preussen.

Dargestellt in ca. 120 elektrischen, bühnengrossen Projektionen
nach Original-Aufnahmen des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Mieth, Prof. an der Kgl. Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg.

Redner:

Herr Redakteur und Schriftsteller **W. Kunde,**
Düsseldorf.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 16. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 17. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Lieder-Abend.

Herr **Paul Schmedes,** Lieder- und Oratorien-
sänger aus Wien (Tenor).

Vortragsfolge.

- I. Schubert:** Frühlingsglaube.
Am Meer.
An die Laute.
Dass sie hier gewesen.
Ständchen (aus Shakespeares Cymbeline).
- II. Brahms (aus den Magelone-Liedern):** Sind es Schmerzen, sind es Freuden.
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen.
Ruhe, Süßliebchen, im Schatten.
Muss es eine Trennung geben.
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.
- III. Rich. Mandl:** Die Glocken.
Liebe Sonne.
Gode Nacht.
Ich sah ein Röslein.
Wie reizend bist du Montag morgens.
- IV. Hugo Wolf (aus den Goethe-Liedern):** Anakreons Grab.
Frühling über's Jahr.
Blumengruss.
Gleich und Gleich.
Der Rattenfänger.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk.,
alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

8512

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 14. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-
Regiments von Gersdorff.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonne-
ments- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammermusik-Abend

der Herren Kapellmeister **Hermann Irmer** (I. Violine),
Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister **Wilhelm**
Sadony (Viola), **Max Schildbach** (Violoncello) und Kgl.
Musikdirektor **Heinrich Spangenberg** (Klavier).

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Vortragsfolge.

1. Streichquartett in E-dur Jos. Haydn
a) Allegro
b) Largo cantabile.
c) Menuetto: Allegretto.
d) Finale: Presto.
2. Sonate für Klavier und Violine in A-dur, op. 47 (Kreutzer-Sonate). L. v. Beethoven
a) Adagio sostenuto — Presto.
b) Andante con Variazioni.
c) Finale: Presto.
3. Streichquartett in B-dur, Nr. 22. W. A. Mozart
a) Allegro.
b) Larghetto.
c) Menuetto: Moderato.
d) Allegro assai.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax-
oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben - Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Blumen-Arrangements

jeder Art finden Sie in reichster Auswahl bei 8555a
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6.

Wiesbaden, 13. November.

Der Fünf-Uhr-Tee des Bezirksverbandes Vater-
ländischer Frauvereine, welcher nächsten Mittwoch,
den 15. ds. Mts. in den eleganten Räumen des Kaiser-
hofes stattfindet, pflegt alljährlich eine zahlreiche
Gesellschaft Einheimischer und Fremder um die Vor-
sitzende, Ihre Hochfürstliche Durchl. Frau Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe zu vereinigen. Diese
Art der Geselligkeit erfreut sich hier stets wachsender
Beliebtheit, sodass auch diesmal die Beteiligung
weiterer Kreise zu erwarten ist. Eintrittskarten zu
3 Mark, einschliesslich Tee und Gebäck, sind ausser
in den bekannten Geschäften auch abends an der
Kasse zu haben. Der Ertrag ist zur Gewährung von
Beihilfen an Krankenpflegestationen und Kleinkinder-
schulen auf dem Lande wie an das hiesige Veteranen-
heim vom Roten Kreuz bestimmt.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

(Inhaber: Johann Ferd. Führer,
Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Samstag, den 18. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff in der Wandelhalle.

Abends 8 1/2 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Ball.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschafts-toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten 2 Mk.

Sonntag, den 19. November.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Solist:

Herr **Hugo Herold**, Organist aus Rochlitz i. S.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Städtische Kurverwaltung.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 8522

Oscar Butzmann.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. Garten. Telefon 823.

Mässige Preise. 8534 Besitzer: Ernst Uplegger.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82.

8506

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

— (Residenz-Theater.) Der interessante neue Wochen-spielsplan bringt für heute Montag das mit so vielem Beifall aufgenommene Schauspiel „Die Spiele ihrer Exzellenz“ und für Dienstag auf vielseitigen Wunsch nochmals den grossen Schlager „Meyers“. Am Mittwoch findet der dritte Abend des Ibsen-Ringes statt, der eine grosse Anziehungskraft ausübt und allgemeinem Beifall begegnet und gelangt das packende Schauspiel „Ein Volksfeind“ zur Aufführung. Am Donnerstag wird das neue Lustspiel „Die Ahnengalerie“ wiederholt und am Freitag beginnt der beliebte Charakterdarsteller C. W. Büller sein diesmaliges Gastspiel mit seiner unvergleichlichen „Charleys Tante“ der er am Samstag und Sonntag eine Rolle folgen lässt, welche er hier noch nicht zur Darstellung brachte; den komisch reiselustigen Kunst- und Handelsgärtner Hasemann in dem stets gern gesehenen Stück „Hasemanns Töchter“. Zu diesem Gastspiel haben Dutzend- und Fünzigertkarten Gültigkeit mit der üblichen Nachzahlung. Der Vorverkauf beginnt Mittwoch, den 15.

— **Galerie Banger**, Luisenstr. 9. Durch das grosse Interesse, welches die Ausstellung Deutscher Porzellankunst im allgemeinen und die Abteilung der Königlichen Porzellan-Manufaktur im besonderen gefunden hat, die Direktion in Berlin sich veranlasst gesehen noch folgende hervorragende Stücke hinzuzusenden, welche von heute ab aufstellung fanden: „Bräutigam auf Pferd“, „Japaner mit Fisch“, „Goethe mit Hund“, „Japanerin“, „Aegyptierin mit Reh“, „Türkin“, „Griechinnen“. Puchegger: „Knabe mit Papagei“. Kubatsch: „Streitwagen“. Prof. Schley: „Flora“, ferner 4 Vasen mit Crystallglasur, 1 Teebüchse und 1 Figur Pola mit Pferd. Ferner neu ausgestellt: Professor Hans Christiansen, Paris, 42 Gemälde aus der Bretagne und Italien, die neuesten Arbeiten des Künstlers umfassend.

Villa Carmen

Abeggstrasse 2. Tel. 6637. Gesunde, ruhige Lage, ärztlich empfohlen. **Prima Küche** Vorteilhaftes Winterarrangement. 8638 Bes.: **Frau Keil**.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubau 1909. **Ruhige, freie Lage**, nahe Wald, 8570 Kochbrunnen, Kurhaus. Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten. Thermalbäder. Tel. 4182. Fr. **André** u. Miss **Rodway**.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg Feinste und ruhige Kurlage 3 Min. v. Kurhaus und Theater Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension. Vorteilhafte Dauerarrangements. Garten Bäder. Convers. franz. engl. u. deutsch. 7885 Bes.: Fr. **M. L. Schumacher**.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041 vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements. Frau **Martha Heinsen**, früher Pension Fürst Bismarck. 8509

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8547
Wilhelmstrasse 56.

Pariser Neuwascherei

A. Kirsten

Scharnhorststr. 7. Telefon 4074. Uebernahme von Hauswäsche bei billigster Berechnung. 8561 Spezial-Geschäft ersten Ranges für feine Herren- und Damenwäsche, Kleider, Blusen u. s. w. Ausbügeln von Damen-Garderoben, garantiert chlorfreie Behandlung.

Elektr. Gesichtsmassage

nach **Dr. Johannsen**

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie

8593 **Kirchgasse 17, I. St.**

Frau **E. Gronau**.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

8501 Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

ZAHNBÜRSTEN

in grösster Auswahl und bester Qualität billigst

7629

Drogerie A. Cratz, Langgasse 23

2 Minuten vom Kochbrunnen. Neben dem Tagblatthaus. Telefon 6614.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstrasse 56.

Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 12. bis 18. November 1911:

Ab Bremerhaven: D. „Frankfurt“ 14. Nov. nach Argentinien. D. „Bülow“ 15. Nov. nach Ostasien. D. „Brandenburg“ 16. Nov. nach Philadelphia und Galveston. D. „König Albert“ 18. Nov. nach New York über Boulogne sur Mer. D. „Bonn“ 18. Nov. nach Brasilien.

Ab New York: D. „Kronprinzessin Cecilie“ 14. Nov. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. D. „Barbarossa“ 16. Nov. nach Bremen direkt. D. „Prinzess Irene“ 18. Nov. nach Genua über Gibraltar, Palermo und Neapel.

Ab Genua: D. „Prinz Ludwig“ 16. Nov. nach Ostasien. D. „Prinz Heinrich“ 18. Nov. nach Alexandrien über Neapel.

Ab Baltimore: D. „Neckar“ 15. Nov. nach Bremen.

Ab Galveston: D. „Hannover“ 18. Nov. nach Bremen.

Ab Marseille: D. „Prinz-Regent Luitpold“ 15. Nov. nach Alexandrien.

Ab Alexandrien: D. „Schleswig“ 15. Nov. nach Marseille über Tunis.

Ab Yokohama: D. „Prinzess Alice“ 18. Nov. nach Bremen über Hongkong und Singapore etc.

Neueste Dampferbewegungen:

D. „Barbarossa“ nach New York, 10. Nov. in New York
D. „Rhein“ nach New York u. Baltimore, 9. Nov. Borkum-Riff passiert

D. „Hannover“ nach Galveston, 8. Nov. in Havana
D. „Tübingen“ nach Laplata, 8. Nov. in Antwerpen
D. „Wittenberg“ nach Laplata, 9. Nov. Fernando Naronha passiert
D. „Heidelberg“ nach Brasilien, 9. Nov. von Funchal
D. „Königin Luise“ nach Australien, 9. Nov. von Neapel
D. „Lothringen“ nach Australien, 8. Nov. in Antwerpen
D. „Helgoland“ nach Australien, 8. Nov. in Rockhampton
D. „Prinzess Alice“ nach Ostasien, 8. Nov. in Nagasaki
D. „Roon“ nach Ostasien, 9. Nov. in Penang
D. „Kleist“ nach Ostasien, 8. Nov. in Suez
D. „Prinz Ludwig“ nach Ostasien, 7. Nov. von Southampton
D. „Prinz Friedr. Wilhelm“ nach Bremen 9. Nov. von New York
D. „Crefeld“ nach Bremen, 8. Nov. von Santos
D. „Schlesien“ nach Bremen, 9. Nov. Ouessant passiert
D. „Schwaben“ nach Bremen, 8. Nov. von Port Said
D. „Gneisenau“ nach Hamburg, 10. Nov. Hurst Castle passiert
D. „Derfflinger“ nach Hamburg, 9. Nov. von Port Said
D. „Yorck“ nach Hamburg, 9. Nov. in Shanghai
D. „Berlin“ nach New York, 9. Nov. von Genua
D. „Prinz Heinrich“ nach Alexandrien, 8. Nov. in Alexandrien
D. „Prinz-Reg. Luitpold“ nach Marseille, 8. Nov. von Alexandrien
D. „Schleswig“ nach Alexandrien, 8. Nov. von Marseille
D. „Therapia“ nach Genua, 8. Nov. in Genua
D. „Stambul“ nach Batum, 10. Nov. von Catania

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. November 1911.

Ackermann, Hr. Architekt, Münster a. St. Central-Hotel	Günther, Fr., Darmstadt — Erbprinz	Mangold, Fr. Oberbürgermeister, Saarbrücken Pension Borussia	Schönfeld, Hr. m. Fr., Crimmitschau Hotel Wilhelma
Adams, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	Haase, Fr., Friedenau — Hospiz z. hl. Geist	Marlon, Hr. Hofchauspieler, Braunschweig Hotel Altesaal	Schultz, Hr. Oberleut., Mörchingen Wilhelms-Heilanstalt
Ackermann, Hr. m. Fr., Koblenz — Hotel Krug	Habich, Fr., Borkum — Schützenhof	Mawinberg, Hr. Kfm., Köln — Hotel Berg	Schuntenhans, Hr., Stuttgart — Hansa-Hotel
Altenhof, Hr., Holzheim — Augenheilstalt	Hahn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Mendel, Fr., Wiesbaden — Zur Sonne	Schwamb, Maria, Hahnheim — Augenheilstalt
Arendt, Frl., Dresden — Villa Esplanade	Halbreich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Meyer, Hr. Kfm., Neu-Ulm — Zum Falken	Seck, Hr. m. Fr., Dresden — Hohenzollern
Auerbach, Hr., Berlin — Englischer Hof	Römertor 2	Meyer, Fr., Frankfurt a. M. — Metropole und Monopol	Seldis, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Baader, Hr. Hauptm., Mörchingen — Fürstenhof	Heine, Hr., Amstut, Klostergutsbes., m. Fr., Hadmersleben — Vier Jahreszeiten	Miller, Fr., Freiburg i. B. — Schützenhof	Seligsohn, Hr. Rechtsanw., Berlin — Palasthotel
Bach, Hr., Köln — Metropole u. Monopol	Heinecke, Hr. Kfm., Schmölln — Hotel Krug	Möller, Hr. Militär-Baumstr., Ingolstadt a. D. Mühlgrasse 15, II	Selo, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Balthasar, Hr. Kfm., Rathenow — Grüner Wald	Heintze, Frl., Hamburg — Palast-Hotel	Mumm, Hr. Zollinspekt. m. Fr., Oldenburg Dotzheimstr. 12, I	Sommer, Hr. Kfm., Freiburg — Hotel Vogel
Banasch, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	von Hempel, Hr. Rittmeister m. Fr., Allenstein Friedrichstr. 8	Naumann, Hr. Landrat m. Fr., Znin Villa Alma	Stachow, Hr. Dr., Dresden — Parkhotel
Barthold, Hr., Düsseldorf — Hotel Krug	Henkel, Hr. Fabrikant, Kassel — Grüner Wald	Neubauer, Hr. Kfm., Erfurt — Grüner Wald	Stahl, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Bauchwitz, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	Herrmann, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Neuburger, Hr. Kfm., Paris — Metropole und Monopol	Steiner, Hr. Musikdirektor m. Fam., Frankfurt Münchener Hof
Beck-Fries, Freifrau, geb. v. Otter, Stockholm, Rose	St. Hilaire, Hr. Graf m. Gräfin, Brüssel Nassauer Hof	Nussbaum, Hr. Kfm., Frankfurt a. M. Grüner Wald	Sternberg, Fr., Schwelm — Nassauer Hof
Beck-Fries, Freifrau, geb. Adelsward, Stockholm, Rose	Hillen, Hr. Oberleutnant m. Fr., Frankfurt Quisisana	Passavant, Fr. m. Tochter, Michelbach Europäischer Hof	Stockmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Becher, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel Krug	Höhnigsberg, Hr., Darmstadt — Michelsberg 3	Pastré, Hr. Kfm., Genf — Centralhotel	Stratmann, Hr. Kfm., Bielefeld Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Kfm., Leipzig — Einhorn	Horrocks, Hr. Rent., Bournemouth. Viktoriahotel	Paul, Hr. Kfm., Nürnberg — Einhorn	Ströchter, Hr. Kfm. m. Fam., Michelbach Wiesbadener Hof
Bernard, Hr. Ingen., Düsseldorf — Hotel Krug	Hülström, Hr., Düsseldorf — Hansa-Hotel	Pontoppidon, Fr. m. Tochter, Kopenhagen Müllerstr. 6	Strommel, Hr., Elberfeld — Hansa-Hotel
Bier, Hr. Major, Berlin — Nonnenhof	Jansen, Hr. Kfm., Köln — Hotel Berg	Porjes, Hr. Dr., Marienbad — Hotel Rose	Stuggenbrog, Hr. Gutsbes. m. Fr., Unna Central-Hotel
Blasius, Hr. Rent., München — Terminus	Jassowitz, Hr. m. Fr., Budapest — Sendigs Eden-Hotel	Preuss, Fr. m. Tochter u. Bedien., Breslau Englischer Hof	Süsskind, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Bloem, Frl., Nymwegen — Royale	Joseph, Hr. Tierarzt, Mühlhausen — Hotel Fallstaff	Puller, Hr. Ing., B.-Baden — Hotel Wilhelma	Susmann, Fr., Oumague — Römerbad
Blum, Hr., Köln — Nonnenhof	Kantorowiz, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof	Puits, Hr. General, Chile — Nassauer Hof	Suttlin, Hr. Kfm., Basel — Grüner Wald
Bödecker, Hr. Prof. Dr., New York — Royale	Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt — Metropole	Rachmilewitz, Hr. Kfm., Paritz — Zum Kranz	Varonesse v. Tiesenhause, Riga Hotel Minerva
Bohdan von Kleczynski, Hr. Gutsbes., Knyskowe — Palast-Hotel	Keim, Hr. Kfm., München — Hotel Krug	Reinhardt, Hr. Kfm., Wesel — Hotel Krug	Timme, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Bon, Hr., Brüssel — Nassauer Hof	Kessler, Hr. Kfm., Würzburg — Hotel Hoppel	Reinheimer, Hr. m. Fr., Pforzheim Metropole u. Monopol	Timmermann, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Borchers, Hr., Freiburg — Central-Hotel	Kinsky, Fr. Gräfin, Wien — Rose	René, Hr. Dr., Berlin — Metropole u. Monopol	Trapp, Hr. Oberleut., Aachen — Hotel Viktoria
Boulanger, Hr. Kfm., Paris — Metropole u. Monopol	Kirchhefer, Hr. m. Fr., Dortmund — Römerbad	Richter, Hr. Zahlmeister, Graudenz Wilhelmsheilstalt	Tabin, Frl., Witebsk, — Schwarzer Bock
Braun, Hr. Ingen. m. Fr., Stuttgart Bayerischer Hof	Klein, Hr., Leipzig — Central-Hotel	Rieke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg — Wiesbadener Hof	Ullmann, Fr., New-York — Taunushotel
Breckpol, Hr. m. Tochter, Alost — Nassauer Hof	Kloppies, Frl., Münster i. W. — Michelsberg 3	Riemschneider, Hr. Kfm., Dresden — Reichspost	Urban, Fr., Dietz — Wiesbadener Hof
de Campi à Montesanto, Hr. Gutsbes., Riva Kaiserhof	Kohl, Hr. Kfm., Gmünd — Grüner Wald	Ringwald, Fr., Freiburg — Kaiserbad	Vogel, Fr., Bielefeld — Hotel Nizza
Christiansen, Fr. Rent., Borby — Kapellenstrasse 12 p.	Kohlmann, Hr. Kfm., Heidesheim — Hotel Krug	Rosenberg, Hr. Dr., Berlin — Palasthotel	Vogelwey, Hr., Priv., Stuttgart — Grüner Wald
Deolien, Hr. Generalsekretär, Düsseldorf Hotel Berg	König, Hr. Ingen., Cannstatt — Wiesbadener Hof	Rotmann, Fr. Major, Coblenz — Quisisana	Vogt, Hr. Dr., Heidelberg — Hotel Krug
Dietrich, Fr. m. Tochter, Hannover — Villa Schaare	Kohlhaas, Hr. Kfm., Köln — Einhorn	Rothweiler, Hr. Kfm., Hannover — Reichshof	Vories, Hr. New-Orleans — Prof. Dr. Pagenstechers Augenkl.
Dievenbach, Hr., Böckenheim — Hospiz z. hl. Geist	Kohlhepp, Frl., Mühlheim — Augenheilstalt	Rübel, Fr. m. Frl. Tocht., Elberfeld Haus Oranienburg	Walter, Hr. Kfm., Siegburg — Wiesbadener Hof
Eckstein, Hr. m. Fr., New York — Hotel Fuhr	van der Kers, Fr. m. Pfliegerin, Haag Hotel Hohenzollern	Ruthemeyer, Hr. Assessor Dr., Frankfurt a. M. Pension Borussia	Wanker, Hr. Kfm., München — Nonnenhof
Ely, Fr., Boston — Nassauer Hof	Kraemer, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig — Hotel Reichspost	Salomon, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald	Weber, Hr. Postassistent, Essen — Einhorn
Engel, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald	Krebs, Hr. Kfm., Hamburg — Hotel Reichshof	Salomon, Frl., Berlin — Hotel Kaiserhof	Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Traben-Trarbach Central-Hotel
Eschebach, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Biarritz Kurhaus Bad Nerotal	Kreis, Hr., Eltville — Zur Sonne	Sarrazin, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Turrow Schwarzer Bock	Wetterhahn, Hr. Kfm., München Metropole u. Monopol
Fiedler, Hr. Kfm., Gr. Lichterfelde, Reichspost	Krohn, Hr. Hauptmann m. Fr., Würzen Hotel Quisisana	Schäffer, Hr. Kfm., Bielefeld — Hotel Nizza	Weyerbusch, Hr. Fabrik. m. Fr., Elberfeld Palast-Hotel
Flitner, Hr. Kfm., Dresden — Wiesbadener Hof	Kühne, Hr. Geb. Reg.-Rat, Berlin — Taunushotel	Schaller, Hr. Rent., Neuwied — Zu den 2 Böcken	Graf Wilczek, Exzellenz, Mitglied des Herrenhauses, Wien — Hotel Rose
Florsbinger, Hr. Kfm., Primasens — Einhorn	Landenberger, Hr. Kfm., Schramberg Grüner Wald	Schellhaas, Hr. Dr., Ingen., Pirmasens Hotel Eppe	Wolff, Hr. Fabrik. m. Fr., Karlsruhe Parkhotel
Forchheimer, Hr. Kfm., Koburg Wiesbadener Hof	Ledermann, Hr. Medizinalrat Dr., Saarlouis Taunushotel	Schierenberg, Fr., Bonn — Hotel Villa Royale	Wolfschmidt, Fr., Hannover — Hotel Rose
Ereund, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald	Lehmacher, Hr. Kfm., Frankfurt a. M. — Einhorn	Schilling, Fr. Rechtsanw., Freiburg Nonnenhof	Wusemeyer, Hr. Vertreter, Frankfurt a. M. Münchener Hof
Friesberger, Frl., — Sonne	Lehr, Hr. Fabrikant, Offenbach — Römerbad	Schlegel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Zboril, Fr., Johannesburg — Flohr's Hotel
von Gagern, Freiherr, Hannover — Viktoria-hotel	Leisz, Fr. Major, Bieberich Rh. — Hospiz zum hl. Geist	Schloss, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Hoppel	Zechmeister, Fr. Dr., Stroubin Goldene Kette
Geisler, Hr., Finstingen — Central-Hotel	Lewin, Hr. Kfm., Warschau — Kapellenstr. 12, p. l.	v. Schmettau, Hr. Oberst, Magdeburg Pension Corneli	Zeschke, Hr. Kfm., Berlin — Frankfurter Hof
Geng, Hr., Frankfurt — Münchener Hof	Linde, Hr. Dr., München — Metropole und Monopol	Schmitz, Hr. Kfm., Boppard — Hotel Union	Zetsche, Hr. Kfm., Dresden — Grüner Wald
Gerhartz, Hr., — Münchener Hof	v. Lösecke, Hr. Leutnant, Altona — Wilhelmsheilstalt	Schneider, Hr. Landmesser u. Fr., Cassel Hotel Bellevue	Zimmermann, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
Glasmann, Hr. Kunstmaler, Niederhausen Metropole u. Monopol	Löwenstein, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Berg	Schindler, Frl., München — Christl. Hospiz I	Zitz, Hr. Reg.-Baumstr., Köln — Centralhotel
Gott, Hr., Essen — Hansa-Hotel	Lücker, Hr., Crefeld — Hotel Quisisana		Zunz, Fr., Bad Kissingen — Hotel Spiegel
v. Grundsee, Fr., Berlin — Viktoriahotel	de Lys, Fr., Brüssel — Nassauer Hof		

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5.

Die neuen Empfangshallen sind dem Verkehr der Gäste übergeben. — Sie übertreffen an Behaglichkeit und Schönheit alles bisher am Platze gebotene.

8523

Radium-Institut

(Radium-Emanatorium)

(genau nach dem Muster der I. medizinischen Klinik, Berlin)

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38 (Lift)
Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

8625

Institut für physikalische Heilmethoden

und (Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage), Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Telephon 977 **Gebr. Baum** Telephon 977
6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11
Erstes Spezial-Geschäft
für 8517
Kinder-Garderoben
(Confection für junge Damen und junge Herren)
Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe
Damen-Blousen
Morgenröcke **Matinées**

MUTTER ENGEL
Langgasse 52
— Restaurant und Weinhandlung —
Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher
Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
8503 Inh.: Aug. Zipp.

Antiquitäten.
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571
— Edelsteine, Perlen. —

Pension Internationale
Leberberg 11 a.
Grosses, vornehmes Haus in freier und ruhiger Lage, in nächster Nähe des Kurhauses, Theaters u. Promenade.
Elektr. Licht — Wasserheizung — Lift — Mineral- und Süsswasser-Bäder. Elegante Speise-, Gesellschafts-Rauch- u. Konversations-Zimmer. Zimmer mit Pension von 35 Mark per Woche. 8621a

Damensalon Giersch,
Shamponieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, erster Laden v. d. Langgasse. 8513

Villa Leberberg 1
direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verausgabung. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Verausgabung:

a) Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.

Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.

b) 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage 50 Pfg.
 „ 3 Wochen 1,— Mk.
 „ 6 „ 1,50 „
 „ 3 Monate und darüber 2,— „

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden mit Genehmigung des Königlichen Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911 vom 15. Juni d. Js. ab die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Verausgabung

Gültigkeitsdauer	I.		II.		Bemerkungen
	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen		
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.		1. Die Karten unter I berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 „	12 „	8 „		
6 Wochen	35 „	22 „	14 „		
3 Monate	50 „	30 „	20 „		2. Die Karten unter II berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
6 Monate	60 „	40 „	25 „		
12 Monate	70 „	50 „	30 „		
					3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten verausgabt:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.

„ zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte vertrittet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufhebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldungspflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.
 (B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bad Brückenau
 Kgl. Bayerisches Mineralbad
 ist Blasen- und Nierenkranken
 zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das
Wernarzer Wasser
 aus dem Kgl. Mineralbrunnen
 zu Bad Brückenau.
 Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsäure, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-, Blasenleiden, sowie all übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufhebung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
 Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Rein natürliche Füllung!
 Hauptniederlage in Wiesbaden bei **F. Wirth.** Tel. 67.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 13. November 1911:

257. Vorstellung.

11. Vorstellung. Abonnement D.
Hans Sonnenstössers Hüllenfahrt.
 Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern
 von Paul Apel.
 Musik von Arthur Rother.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
 Hermann Rauch.
 Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 13. November 1911:

Dutzend- und Fünffingerkarten gültig

Die Spiele ihrer Exzellenz.

Drei Akte von Zoë Jakels und Rud.

Strauss.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Gouverneur Graf

Wilkanoff Rud. Miltner-Schönau

Vera, s. Gemahlin Agnes Hammer

Fürst Iwaschenko Reinhold Hager

Marie, s. Gemahlin Theodora Porst

Graf Alexej Alexinsky

Kurt Keller-Nebri

Militärprokurator

Purischkewitsch Georg Rücker

Herr von Linden Willy Langer

Kapitän zur See

Burmanoff . . . Carl Graetz

Madame Barinskaja Stella Richter

I. Delegierter . . Theo Münch

II. Delegierter . . Carl Winter

General Lobowin Ludwig Kepper

Iwanoff . . . H. Nesselträger

Der Gefangene von

Nr. 38 . . . Carl Winter

Die Gefangene von

Nr. 12 . . . Adeline Rosmer

I. Gefangenaufseher Willy Schäfer

II. Gefangenaufseher Nicolaus Bauer

Ein alter Herr . . Theo Tachauer

Ein junges Mädchen Elis. Mödinger

Diener . . . Theo Münch

Zofe . . . Käte Ruf

Gendarmerie-Wacht-

meister . . . Carl Graetz

I. Gendarm . . . Ludwig Kepper

II. Gendarm . . . Rudolf Christ

Gäste des Gouverneurs.

Ort der Handlung: Eine Gouverne-

mentstadt im europäischen Russland.

Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Mitte November,

der zweite: Anfang Dezember, der

dritte: Anfang Februar.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Montag, den 13. November 1911.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten nach Josef

Strauss'schen Motiven. Zusammen-

gestellt von E. Reiterer. Text von

C. Lindau und J. Wilhelm.

Personen.

Hildebrandt . . . Hans Kugelburg

Maier . . . Hans Werner

Baron von Croisé E. Malden-Deutsch

Baronin . . . Hans Klein

Berta . . . Else Müller

Felix . . . Erich Flügge

Herr Knickbein . H. Wendenhöfer

Frau Knickbein . Helene Gorell

Emilie . . . Erna von Perfall

Dr. Landmann .

Walter Mertz-Lüdemann

Hanni . . . Alex. Reinhardt

Max . . . Gertrud Free

Tannhauser, Wirt Josef Häusler

Nazi . . . Erich Marcell

Negrelli . . . Carla Häusler

Ort der Handlung: Der I. Akt in

Landmanns Kanzlei; der II. Akt

ebendort, kurze Zeit später; der

III. Akt in einem Gartenestablis-

sement. Zeit: Heutzutage.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.**Volks-Theater Wiesbaden.**

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 2692.

Montag, den 13. November 1911:

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf

Akten von Friedrich von Schiller.

Personen.

Präsident von Walter,

am Hof eines

deutschen Fürsten Fritz Graumann

Ferdinand, sein

Sohn, Major Richard Bauer-

Hofmarschall von

Kalb . . . Ottomar Bloss

Lady Milford, Favoritin

des Fürsten . Magdalena Stoff

Wurm, Haussekretär

des Präsidenten Adolf Willmann

Miller, Stadtmusi-

kant . . . Max Ludwig

Dessen Frau . . Lina Toldte

Louise, d. Tochter Frieda Seelow

Sophie, Kammer-

jungfer der Lady Ilka Martini

Ein Kammerdiener

des Fürsten . Ferdinand Voigt

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. November 1911.

Ackermann, Hr. Architekt, Münster a. St., Central-Hotel
 Adams, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Akermann, Hr. m. Fr., Koblenz — Hotel Krug
 Altenhof, Hr., Holzheim — Augenheilstalt
 Arendt, Frl., Dresden — Villa Esplanade
 Auerbach, Hr., Berlin — Englischer Hof
 Baader, Hr. Hauptm., Möchingen — Fürstenhof
 Bach, Hr., Köln — Metropole u. Monopol
 Balthasar, Hr. Kfm., Rathenow — Grüner Wald
 Banasch, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Barthold, Hr., Düsseldorf — Hotel Krug
 Bauchwitz, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Beck-Fries, Freifrau, geb. v. Otter, Stockholm, Rose
 Beck-Fries, Freifrau, geb. Adelsward, Stockholm, Rose
 Becher, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel Krug
 Becker, Hr. Kfm., Leipzig — Einhorn
 Bernard, Hr. Ingen., Düsseldorf — Hotel Krug
 Bier, Hr. Major, Berlin — Nonnenhof
 Blasius, Hr. Rent., München — Terminus
 Bloem, Frl., Nymwegen — Royale
 Blum, Hr., Köln — Nonnenhof
 Bödecker, Hr. Prof. Dr., New York — Royale
 Bohdan von Kleczynski, Hr. Gutsbes., Knyskove — Palast-Hotel
 Bon, Hr., Brüssel — Nassauer Hof
 Borchers, Hr., Freiburg — Central-Hotel
 Boulanger, Hr. Kfm., Paris — Metropole u. Monopol
 Braun, Hr. Ingen. m. Fr., Stuttgart, Bayerischer Hof
 Breckpol, Hr. m. Tochter, Alost — Nassauer Hof
 de Campi à Montesanto, Hr. Gutsbes., Riva, Kaiserhof
 Christiansen, Fr. Rent., Borby — Kapellenstrasse 12 p.
 Deolien, Hr. Generalsekretär, Düsseldorf, Hotel Berg
 Dietrich, Fr. m. Tochter, Hannover — Villa Schaafe
 Dievenbach, Hr., Böckenheim — Hospiz z. hl. Geist
 Eckstein, Hr. m. Fr., New York — Hotel Fuhr
 Ely, Fr., Boston — Nassauer Hof
 Engel, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
 Eschbach, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Biarritz, Kurhaus Bad Nerotal
 Fiedler, Hr. Kfm., Gr. Lichterfelde, Reichspost
 Flitner, Hr. Kfm., Dresden — Wiesbadener Hof
 Florshager, Hr. Kfm., Primasens — Einhorn
 Forchheimer, Hr. Kfm., Koburg, Wiesbadener Hof
 Eround, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald
 Friesberger, Frl., — Sonne
 von Gagern, Freiherr, Hannover — Viktoria-Hotel
 Geisler, Hr., Finstingen — Central-Hotel
 Geng, Hr., Frankfurt — Münchener Hof
 Gerhartz, Hr., — Münchener Hof
 Glasemaon, Hr. Kunstmaler, Niederhausen, Metropole u. Monopol
 Gott, Hr., Essen — Hansa-Hotel
 v. Grundsee, Fr., Berlin — Viktoria-Hotel

Günther, Fr., Darmstadt — Erbprinz
 Haase, Fr., Friedenau — Hospiz z. hl. Geist
 Habich, Fr., Borkum — Schützenhof
 Hahn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Halbreich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin, Römertor 2
 Heine, Hr., Amstut, Klostergutsbes., m. Fr., Hadmersleben — Vier Jahreszeiten
 Heinecke, Hr. Kfm., Schmölln — Hotel Krug
 Heintze, Frl., Hamburg — Palast-Hotel
 von Hempel, Hr. Rittmeister m. Fr., Allenstein, Friedrichstr. 8
 Henkel, Hr. Fabrikant, Kassel — Grüner Wald
 Hermann, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 St. Hilaire, Hr. Graf m. Gräfin, Brüssel, Nassauer Hof
 Hillen, Hr. Oberleutnant m. Fr., Frankfurt, Quisisana
 Höhnigsberg, Hr., Darmstadt — Michelsberg 3
 Horrocks, Hr. Rent., Bournemouth, Viktoria-Hotel
 Hülström, Hr., Düsseldorf — Hansa-Hotel
 Jansen, Hr. Kfm., Köln — Hotel Berg
 Jassowitz, Hr. m. Fr., Budapest — Sendigs Eden-Hotel
 Joseph, Hr. Tierarzt, Mühlhausen — Hotel Fallstaff
 Kantorowicz, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
 Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt — Metropole
 Keim, Hr. Kfm., München — Hotel Krug
 Kessler, Hr. Kfm., Würzburg — Hotel Happel
 Kinsky, Fr. Gräfin, Wien — Rose
 Kirchhefer, Hr. m. Fr., Dortmund — Römerbad
 Klein, Hr., Leipzig — Central-Hotel
 Klopries, Frl., Münster i. W. — Michelsberg 3
 Köhl, Hr. Kfm., Gmünd — Grüner Wald
 Köhlmann, Hr. Kfm., Heidesheim — Hotel Krug
 König, Hr. Ingen., Cannstatt — Wiesbadener Hof
 Kohlhaas, Hr. Kfm., Köln — Einhorn
 Kohlhepp, Frl., Mühlheim — Augenheilstalt
 van der Kors, Fr. m. Pflgerin, Haag, Hotel Hohenzollern
 Kraemer, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig — Hotel Reichspost
 Krebs, Hr. Kfm., Hamburg — Hotel Reichshof
 Kreis, Hr., Eltville — Zur Sonne
 Krohn, Hr. Hauptmann m. Fr., Würzen, Hotel Quisisana
 Kühne, Hr. Geb. Reg.-Rat, Berlin — Taunushotel
 Landenberger, Hr. Kfm., Schramberg, Grüner Wald
 Ledermann, Hr. Medizinalrat Dr., Saarlouis, Taunushotel
 Lehmacher, Hr. Kfm., Frankfurt a. M. — Einhorn
 Lehr, Hr. Fabrikant, Offenbach — Römerbad
 Leisz, Fr. Major, Bieberich Rh. — Hospiz zum hl. Geist
 Lewin, Hr. Kfm., Warschau — Kapellenstr. 12 p.l.
 Linde, Hr. Dr., München — Metropole und Monopol
 v. Lösecke, Hr. Leutnant, Altona — Wilhelmshausen
 Löwenstein, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Berg
 Lucker, Hr., Crefeld — Hotel Quisisana
 de Lys, Fr., Brüssel — Nassauer Hof

Mangold, Fr. Oberbürgermeister, Saarbrücken, Pension Borussia
 Marlon, Hr. Hofschauspieler, Braunschweig, Hotel Alleeaal
 Mawinberg, Hr. Kfm., Köln — Hotel Berg
 Mendel, Fr., Wiesbaden — Zur Sonne
 Meyer, Hr. Kfm., Neu-Ulm — Zum Falken
 Meyer, Fr., Frankfurt a. M. — Metropole und Monopol
 Müller, Fr., Freiburg i. B. — Schützenhof
 Müller, Hr. Militär-Baumstr., Ingolstadt a. D., Mühlgrasse 15, II
 Mumq, Hr. Zollinspekt. m. Fr., Oldenburg, Dotzheimerstr. 12, I
 Naumann, Hr. Landrat m. Fr., Znain, Villa Alma
 Neubauer, Hr. Kfm., Erfurt — Grüner Wald
 Neuburger, Hr. Kfm., Paris — Metropole und Monopol
 Nussbaum, Hr. Kfm., Frankfurt a. M., Grüner Wald
 Passavant, Fr. m. Tochter, Michelbach, Europäischer Hof
 Pastre, Hr. Kfm., Genf — Central-Hotel
 Paul, Hr. Kfm., Nürnberg — Einhorn
 Pontoppidon, Fr. m. Tochter, Kopenhagen, Müllerstr. 6
 Porges, Hr. Dr., Marienbad — Hotel Rose
 Prempfer, Hr. Kfm., Duren — Grüner Wald
 Preuss, Fr. m. Tochter u. Bedien., Breslau, Englischer Hof
 Puller, Hr. Ing., B.-Baden — Hotel Wilhelm
 Puits, Hr. General, Chile — Nassauer Hof
 Rachmilewitz, Hr. Kfm., Paritz — Zum Kranz
 Reinhardt, Hr. Kfm., Wesel — Hotel Krug
 Reinheimer, Hr. m. Fr., Pforzheim, Metropole u. Monopol
 Renè, Hr. Dr., Berlin — Metropole u. Monopol
 Richter, Hr. Zahlmeister, Graudenz, Wilhelmshausen
 Rieke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg — Wiesbadener Hof
 Riemschneider, Hr. Kfm., Dresden — Reichspost
 Ringwald, Fr., Freiburg — Kaiserbad
 Rosenberg, Hr. Dr., Berlin — Palast-Hotel
 Rotmann, Fr. Major, Coblenz — Quisisana
 Rothweiler, Hr. Kfm., Hannover — Reichshof
 Rübel, Fr. m. Frl. Tocht., Elberfeld, Haus Oranienburg
 Ruthemeyer, Hr. Assessor Dr., Frankfurt a. M., Pension Borussia
 Salomon, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald
 Salomon, Frl., Berlin — Hotel Kaiserhof
 Sarrazin, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Turowo, Schwarzer Bock
 Schäffer, Hr. Kfm., Bielefeld — Hotel Nizza
 Schaller, Hr. Rent., Neuwied — Zu den 2 Böcken
 Schellhaas, Hr. Dr., Ingen., Pirmasens, Hotel Eppe
 Schierenberg, Fr., Bonn — Hotel Villa Royale
 Schilling, Fr. Rechtsanw., Freiburg, Nonnenhof
 Schlegel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Schloss, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Happel
 v. Schmettau, Hr. Oberst, Magdeburg, Pension Corneli
 Schmitz, Hr. Kfm., Boppard — Hotel Union
 Schneider, Hr. Landmesser u. Fr., Cassel, Hotel Bellevue
 Schindler, Frl., München — Christl. Hospiz I

Schönfeld, Hr. m. Fr., Crimmitschau, Hotel Wilhelma
 Schultz, Hr. Oberleut., Möchingen, Wilhelmshausen
 Schuntenhans, Hr., Stuttgart — Hansa-Hotel
 Schwamb, Maria, Hahnheim — Augenheilstalt
 Seck, Hr. m. Fr., Dresden — Hohenzollern
 Seidis Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
 Seligsohn, Hr. Rechtsanw., Berlin — Palast-Hotel
 Selo, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Sommer, Hr. Kfm., Freiburg — Hotel Vogel
 Stachow, Hr. Dr., Dresden — Parkhotel
 Stahl, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Steiner, Hr. Musikdirektor m. Fam., Frankfurt, Münchener Hof
 Sternberg, Fr., Schwelm — Nassauer Hof
 Stockmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Stratzmann, Hr. Kfm., Bielefeld, Wiesbadener Hof
 Ströchter, Hr. Kfm. m. Fam., Michelbach, Wiesbadener Hof
 Strommel, Hr., Elberfeld — Hansa-Hotel
 Stuggenbrog, Hr. Gutsbes. m. Fr., Unna, Central-Hotel
 Süskind, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Sussmann, Fr., Oumague — Römerbad
 Suttlin, Hr. Kfm., Basel — Grüner Wald
 Baroness v. Tiesenhausen, Riga, Hotel Minerva
 Timme, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
 Timmermann, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
 Trapp, Hr. Oberleut., Aachen — Hotel Viktoria
 Tubin, Frl., Witebsk, — Schwarzer Bock
 Ullmann, Fr., New-York — Taunushotel
 Urban, Fr., Diex — Wiesbadener Hof
 Vogel, Fr., Bielefeld — Hotel Nizza
 Vogelwey, Hr., Priv., Stuttgart — Grüner Wald
 Vogt, Hr. Dr., Heidelberg — Hotel Krug
 Vories, Hr. New-Orleans — Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik
 Walter, Hr. Kfm., Siegburg — Wiesbadener Hof
 Wanker, Hr. Kfm., München — Nonnenhof
 Weber, Hr. Postassistent, Essen — Einhorn
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Traben-Trarbach, Central-Hotel
 Wetterhahn, Hr. Kfm., München, Metropole u. Monopol
 Weyerbusch, Hr. Fabrik. m. Fr., Elberfeld, Palast-Hotel
 Graf Wilczek, Exzellenz, Mitglied des Herrenhauses, Wien — Hotel Rose
 Wolff, Hr. Fabrik. m. Fr., Karlsruhe, Parkhotel
 Wolfesmidt, Fr., Hannover — Hotel Rose
 Wusemeyer, Hr. Vertreter, Frankfurt a. M., Münchener Hof
 Zboril, Fr., Johannesburg — Flohr's Hotel
 Zechmeister, Fr. Dr., Stroubin, Goldene Kette
 Zeschke, Hr. Kfm., Berlin — Frankfurter Hof
 Zetsche, Hr. Kfm., Dresden — Grüner Wald
 Zimmermann, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
 Zitz, Hr. Reg.-Baumstr., Köln — Central-Hotel
 Zunz, Fr., Bad Kissingen — Hotel Spiegel

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5.

Die neuen Empfangshallen sind dem Verkehr der Gäste übergeben. — Sie übertreffen an Behaglichkeit und Schönheit alles bisher am Platze gebotene.

Radium-Institut

(Radium-Emanatorium)

(genau nach dem Muster der I. medizinischen Klinik, Berlin)

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift)

Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

8625

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Dr. med. Lippert

Telephon 977 **Gebr. Baum** Telephon 977

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für

8517

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke

Matinées

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8503

Inh.: Aug. Zipp.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571

Edelsteine, Perlen.

Pension Internationale
Leberberg 11a.

Grosses, vornehmes Haus in freier und ruhiger Lage, in nächster Nähe des Kurhauses, Theaters u. Promenade. Elektr. Licht — Wasserheizung — Lift — Mineral- und Süsswasser-Bäder. Elegante Speise-, Gesellschafts-, Rauch- u. Konversations-Zimmer. Zimmer mit Pension von 35 Mark per Woche. 8621a

Damensalon Giersch,
Shampouieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse. 8513

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete pp. entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1133 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

a) Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.

Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.

b) 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunn-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage 50 Pfg.
 „ 3 Wochen 1,— Mk.
 „ 6 „ 1,50 „
 „ 3 Monate und darüber 2,— „

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden mit Genehmigung des Königlichen Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911 vom 15. Juni d. Js. ab die Kochbrunn-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

I. II.

Gültigkeitsdauer	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunn.	Bemerkungen
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 „	12 „	8 „	
6 Wochen	35 „	22 „	14 „	
3 Monate	50 „	30 „	20 „	
6 Monate	60 „	40 „	25 „	2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70 „	50 „	30 „	3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunn.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.

„ zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunn führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Diensthofen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldungspflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11.)

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunn andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunn, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bad Brückenau
 • Kgl. Bayerisches Mineralbad
Ist Blasen- und Nierenkranken
 zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das
Wernarzer Wasser
 aus dem Kgl. Mineralbrunnen
 zu Bad Brückenau.
 Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei
 Harnsteiner Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-
 u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der
 Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch
 ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-
 tischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
 — Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Rein natürliche Füllung!

Berühmte Spezialärzte. Prospekte kostenlos.
 Königl. Kurhaus mit 9 Dependancen.
 Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.
 Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 13. November 1911:
 257. Vorstellung.

11. Vorstellung. Abonnement D.
Hans Sonnenstössers Höllenfahrt.
 Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern
 von Paul Apel.
 Musik von Arthur Rother.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
 Hermann Rauch.
 Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 13. November 1911:
 Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig
Die Spiele ihrer Exzellenz.
 Drei Akte von Zsó Jekels und Rud.
 Strauss.
 Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Gouverneur Graf
 Wilkanoff Rud. Miltner-Schönau
 Vera, s. Gemahlin Agnes Hammer
 Fürst Iwaschenko Reinhold Hager
 Marie, s. Gemahlin Theodora Porst
 Graf Alexej Alexinsky
 Kurt Keller-Nebri

Militärprokurator
 Purischkewitsch Georg Rücker
 Herr von Linden Willy Langer

Kapitän zur See
 Burmanoff Carl Graetz

Madame Barinskaja Stella Richter

I. Delegierter Theo Münch

II. Delegierter Carl Winter

General Lobowin Ludwig Kepper

Iwanoff H. Nesselträger

Der Gefangene von
 Nr. 88 Carl Winter

Die Gefangene von
 Nr. 12 Adeline Rosmer

I. Gefangenaufseher Willy Schäfer

II. Gefangenaufseher Nicolaus Bauer

Ein alter Herr Theo Tachauer

Ein junges Mädchen Elis. Mödinger

Diener Theo Münch

Zofe Käte Ruf

Gendarmerie-Wacht-
 meister Carl Graetz

I. Gendarm Ludwig Kepper

II. Gendarm Rudolf Christ

Gäste des Gouverneurs.

Ort der Handlung: Eine Gouverne-
 mentstadt im europäischen Russland.

Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Mitte November,
 der zweite: Anfang Dezember, der
 dritte: Anfang Februar.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.